

Pressemitteilung

Überschwemmungen in Westafrika: Luxemburger Rote Kreuz ist mobilisiert

Luxembourg und Niamey, 15 September 2020 – Schwere Überschwemmungen in den Sahelländern haben Ende August zur Flucht von Hunderttausenden von Menschen aus ihren Heimatregionen geführt. Die Teams des Luxemburger Roten Kreuzes sind in Tschad, Mali, Burkina Faso und Niger mobilisiert, indem sie Notunterkünfte verteilen.

Schwere Überschwemmungen in den Sahelländern haben dort Ende August zur Flucht von Hunderttausenden von Menschen aus ihren Heimatregionen geführt. Die Teams des Luxemburger Roten Kreuzes sind in den Ländern, in denen sie auch regelmäßig im Einsatz sind, mobilisiert. Dazu zählen der Tschad, Mali, Burkina Faso und Niger.

„Viele Menschen haben das wenige verloren, das sie hatten. Familien wurden zeitweise in Schulen umgesiedelt; aber mit dem Beginn des neuen Schuljahres wird dies nicht länger möglich sein“, so Prosper Zombre, Missionschef für das Luxemburger Rote Kreuz in Niger. Nach Angaben des dortigen Ministeriums für humanitäre Maßnahmen wird die Lage im Land immer angespannter: mehr als 432.000 Menschen sind aktuell von der Katastrophe betroffen und 36.000 Häuser zerstört. Das Luxemburger Rote Kreuz unterstützt das Regionale Rotkreuzkomitee von Niamey, das seine Freiwilligen mobilisiert hat und diese Woche mit der Zuweisung von 100 Notunterkünften begonnen hat: *„Wir können einigen der Familien eine Unterkunft bieten, aber bei weitem nicht allen“,* so der Missionschef weiter.

Die Situation in den Nachbarländern ist ähnlich besorgniserregend wie im Niger. So sind auch in Burkina Faso große Schäden durch Überschwemmungen und Stürme zu entstanden. Deren Ausmaß hat die Regierung am 8. September dazu veranlasst, den Katastrophenzustand auszurufen. Bislang wurden 13 Todesfälle, 50 Verletzte und 563 Obdachlose registriert; der materielle Schaden ist ebenfalls beträchtlich. Mehr als 3.300 Häuser wurden zerstört, 1.600 weitere beschädigt. Zudem wurden 1.800 Notunterkünfte, die von den Flüchtenden genutzt wurden, zerstört oder beschädigt.

In N'Djamena, der Hauptstadt des Tschad, wurden mehr als 6.000 Unterkünfte zerstört, so dass über 5.800 Menschen umgesiedelt werden mussten. Auch hier haben Familien in Schulen oder bei anderen Familien Zuflucht gefunden: *„Die Menschen ohne Obdach brauchen Unterkünfte, Latrinen, Hygiene-Sets und vieles mehr. Wir tun alles, um ihnen schnell helfen zu können“,* so Clara Bretin, vom Tschad-Desk des Luxemburger Roten Kreuzes.

Sofortige Reaktion im Rahmen eines langfristigen Engagements

Das nachhaltige Engagement der Teams des Luxemburger Roten Kreuzes in den Sahelländern hat nach den schweren Überschwemmungen Ende August eine sehr rasche Mobilisierung ermöglicht. Dadurch konnte der Bevölkerung in den betroffenen Regionen schnell geholfen werden. In Niger zum Beispiel, wo das Luxemburger Rote Kreuz seit 2012 präsent ist, wurden sofort Notfall-Einsatzteams mobilisiert, um Familien vorzuwarnen.

„Sobald die Freiwilligen der Notfall-Teams die Gefahr sahen, dass der Deich brechen könnte, begaben sie sich in die gefährdeten Viertel von Niamey, um die dortige Bevölkerung über Megaphone aufzurufen, ihre Häuser zu verlassen und so den Überschwemmungen zu entkommen“, so Prosper Zombre, Missionschef für das Luxemburger Rote Kreuzes in Niger.

Teams des Luxemburger Roten Kreuzes sind derzeit auch in Burkina Faso, Mali und Tschad mobilisiert. Sie arbeiten mit anderen Akteuren vor Ort zusammen, um den Hunderttausenden von Menschen, die durch die Überschwemmungen vertrieben wurden, die bestmögliche Hilfe zu gewährleisten.

Als Experte für Notunterkünfte ist das Luxemburger Rote Kreuz in der ganzen Welt aktiv, um Menschen vor klimabedingten Gefahren zu schützen. Die Teams tragen damit insbesondere zur Notfallvorsorge bei und stärken dadurch in den Einsatzgebieten die Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaften gegen Katastrophen.

Das Luxemburger Rote Kreuz

Das Luxemburger Rote Kreuz hat sich die „Verbesserung der Lebensbedingungen der Schwächsten unserer Gesellschaft“ zur Aufgabe gemacht. Tausende von Ehrenamtlichen und mehr als 2.400 hauptamtliche Mitarbeiter machen das Rote Kreuz zu einem der wichtigsten Akteure in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Jugend und Humanitäre Hilfe.

So betätigt sich das Luxemburger Rote Kreuz auf den verschiedensten Gebieten wie z.B. internationale humanitäre Nothilfe, Hilf- und Pflegedienste, Blutspenden, Rehabilitation, Betreuung älterer oder pflegebedürftiger Menschen in Tagespflegestätten oder integrierten Zentren, soziale Unterstützung, Betreuung von Migranten und Flüchtlingen, individuelle Unterstützung in Notsituationen, Kindertagesstätten und Jugendhäuser oder auch therapeutische und soziale Angebote für Familien.

Pressekontakt

Caroline Fréchar

Communications Officer

caroline.frechard@croix-rouge.lu

Croix-Rouge luxembourgeoise

www.croix-rouge.lu

44, boulevard Joseph II - L-1840 Luxembourg

Tél. : (+352) 27 55-2127 - Mobile : (+352) 621 820 036